

MAL DARÜBER NACHGEDACHT

Züchten auf das Merkmal „Lebenserwartung“ beim Berner Sennenhund

Wie Sie wissen, beschäftigt sich der SSV schon viele Jahre damit, die Lebenserwartung beim Berner Sennenhund zu erhöhen. Wie zuletzt im Kurier dargestellt konnte durch viele Zuchtmaßnahmen die durchschnittliche Lebenserwartung beim Berner Sennenhund erhöht werden. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Nach Einführung der genomischen Zuchtwerte steht den Züchtern damit ein weiteres Instrument der Zuchtsteuerung zur Verfügung.



Ich habe mich gefragt, ob ein Züchter eigentlich ohne große Vorkenntnisse und ohne die Anwendung von wissenschaftlich anerkannten statistischen Methoden auf das Merkmal hohes Lebensalter züchten kann. Bekommt er hierzu eigentlich durch die in Dogbase (TG-Verlag) veröffentlichten Werte wichtige Hinweise für seine Paarungsplanung?

Hierzu eine - zugegeben - bewusst vereinfachte Darstellung. Es geht um die genomischen Zuchtwerte für Langlebigkeit (GLB) und genomischen Zuchtwerte für Maligne Histiozytose (MH). Hunde mit Werten über 100 bei GLB tragen Erbanlagen

für eine mittlere Lebenserwartung von über 8 Jahren. Hunde mit Werten über 100 für MH tragen Erbanlagen für erhöhtes Risiko für Maligne Histiozytose.

Um die Berechnung nachvollziehen zu können, öffnen Sie bitte das Abfragemodul in dogbase und verfolgen Sie die einzelnen Schritte.

Geben Sie unter Zuchtwerte GLB „1-220“ ein, dadurch können Sie automatisch alle genomisch getesteten und in Dogbase eingetragenen Hunde errechnen.

Starten Sie das Abfragemodul, das Ergebnis sollte „986 Hunde“ sein.

Geben Sie nun bei Zuchtwert als Auswahlkriterium GLB „1-100“ und bei MH „101-220“ ein. Dadurch wählen Sie Hunde mit Erbanlagen für eine unterdurchschnittliche Lebenserwartung und überdurchschnittliches Risiko für MH aus.

Starten Sie das Abfragemodul, das Ergebnis sollte „297 Hunde“ sein.

Geben Sie nun zusätzlich im Feld „Sonstiges“ das Wort „tot“ ein. Damit rechnen Sie nur mit Hunden, welche bereits verstorben sind. Starten Sie das Abfragemodul, das Ergebnis sollte „122 Hunde“ sein.

Geben Sie nun zusätzlich im Feld „Numerische Zusatzfelder, tot von bis“ „0-100“ ein. Diese Auswahl bedeutet, dass diese Hunde bis 100 Monate alt geworden sind. Starten Sie das Abfragemodul das Ergebnis sollte „99 Hunde“ sein.

Ändern Sie nun im Feld „Numerische Zusatzfelder, tot von bis“ auf „101-200“. Diese Auswahl bedeutet, dass diese Hunde über 100 Monate alt geworden sind. Starten Sie das Abfragemodul das Ergebnis sollte „23 Hunde“ sein.

Dies bedeutet:

Von 122 Hunde mit GLB Werten unter 101 und MH Werten über 100 sind
99 Hunde (ca. 81,1%) unter 101 Monaten und
23 Hunde (ca. 18,9%) über 100 Monaten verstorben.

Würden wir jetzt das Auswahlkriterium für GLB „101-200“ und für MH „0-100“ wählen, also umkehren, dann wäre die Verteilung wie folgt:

149 verstorbene Hunde würden dieses Auswahlkriterium erfüllen.

21 Hunde (14%) sind unter 101 Monaten und
128 Hunde (ca.86%) über 100 Monaten verstorben.

Es wird deutlich, wie sich bei Umkehrung der Auswahlkriterien für GLB und MH-Werte die Verteilung des tatsächlich erreichten Lebensalters bei dieser Berechnung umkehrt.

Das heißt im Klartext, ein hoher GLB (größer 100) gepaart mit niedrigen MH-Wert (kleiner 101) erhöht bei der vorgestellten Berechnung um mehr als das 6-fache die Chancen „alt“ (mehr als 100 Monate) zu werden.

hört bei der vorgestellten Berechnung um mehr als das 6-fache die Chancen „alt“ (mehr als 100 Monate) zu werden.

Aber trotzdem ist vorsichtige Skepsis geboten. Die Zukunft kann noch Veränderungen der Verhältnisse erweisen, da mehr und mehr Daten von getesteten Hunden einfließen werden.

Um auf meine Ausgangsfrage zu kommen:

„Kann ein Züchter eigentlich ohne große Vorkenntnisse und ohne die Anwendung von wissenschaftlich anerkannten statistischen Methoden auf das Merkmal hohes Lebensalter züchten? Bekommt er hierzu eigentlich durch die in Dogbase veröffentlichten Werte wichtige Hinweise für seine Paarungsplanung?“

Ich denke Sie können die Frage nun selbst beantworten.

Dr. Norbert Bachmann

DOGbase - [ABFRAGE]

Zurück Fenster ?

Abfragemodul

Allgemein:

Von Zbnr.: Bis Zbnr.:

Geschlecht: geboren von: geboren bis:

Nachkomm.: Farbe:

Vater Zbnr.: Mutter Zbnr.:

Besitzer: Zwingernr.: Rasse:

Numerische Zusatzfelder:

Leb. von: 0,00 Leb. bis: 0,00

Tot von: 0,00 Tot bis: 100,00

LD-Erw. von: 0,00 LD-Erw. bis: 0,00

von: 0,00 bis: 0,00

Zuchtwerte/GGW/Inzucht

von: 0 bis: 0 von: 1 bis: 100

von: 0 bis: 0 von: 0 bis: 0

von: 0 bis: 0 von: 101 bis: 220

von: 0 bis: 0 von: 0 bis: 0

von: 0 bis: 0 von: 0 bis: 0

Auswahl GLB 1-100

Auswahl MH 101-220

von: 0,0000 bis: 0,0000

von: 0,0000 bis: 0,0000

von: 0,0000 bis: 0,0000 max Inzuchtgrad: 0,00 %

Folgender Text soll enthalten sein:

Titel: Diagnosen:

Prüfungen: Sonstiges: tot

Folgender Text darf nicht enthalten sein:

Titel: Diagnosen:

Prüfungen: Sonstiges:

Eigene Info:

Markierung: Kurznotiz:

Auswahl Hund verstorben

Starten

Neu

Zurück

Abbildung 1: Dogbase,, TG-Verlag, Abfragemodul